



Wängi gewinnt auch gegen «grosse» Teams!

Wängi kam mit dem ersten Saisonsieg im Koffer an den Zürichsee und wollte diesen Heimsieg bestätigen. Mit einer guten Taktik, Geduld und etwas Glück gelang ein weiterer 3-Punkte-Gewinn.

29.09.2019, FC Rapperswil-Jona 1928 AG 2 – FC Wängi 0:1 (0:1)

Bericht von Fabbio Rasera

Bei fantastischen Spätsommer Wetter und eingebettet in der prächtigen Berg-Arena fanden die Gastgeber einen guten Spielstart. Die jungen Rapperswiler übten grossen Offensivdruck aus und generierten einige gute Torchancen. Die Wängener hielten mit einer guten Taktik dagegen. Mit einem hohen Spieltempo wollten die fussballtechnisch gut ausgebildeten Gastgeber für Verwirrung sorgen. Die gefühlten 70 % Ballbesitz der Rapperswiler lösten bei den Wängenern erste Zeichen von Nervosität aus. Nach 20 Minuten beruhigte sich die Offensivhektik der St. Galler, weil sich Wängi gut Positionierte und clever verteidigte. Wängi nutzte diese Situation aus und kam nach 30 Minuten erstmals durch Schneider zu einer Halbchance. Kurz danach war es Bommer, der mit einem beherzten Weisschuss erstmals Goalie Truniger prüfte. Je länger das Spiel dauerte, desto mehr bekundeten auch die Gastgeber auf dem Kunstrasen grosse Mühe mit der Zuspielgenauigkeit. Meiler brillierte einmal mehr mit einer Fussreflexreaktion, um seinen Kasten sauber zu halten. Plötzlich hatte sich das Blatt gewendet und Wängi war am Drücker. In der 34. Minute flankte Bommer einen perfekten Ball auf den Kopf von Schneider, der zur verdienten Führung einnickte. Kurz nach dem Anspiel war es wieder Schneider der nur knapp das Tor verfehlte. Kurz vor der Pause war es wieder Bommer, der durch ein Zuspiel von Serafino eine erneute Torchance generierte.

Nach der Pause waren es wieder die Gastgeber, die Offensivdruck ausübten und mit Fritschi zu einer ersten Torchance kamen. Wie am Ende der ersten Halbzeit kam auch in der zweiten Halbzeit eine gewissen Konsternierung bei den Rapperswilern auf. Sie fanden einfach kein Durchkommen bei den Wängenern. Wängi setzte das erhöhte Selbstvertrauen in schöne, offensive Spielzüge um und hielt gut dagegen. Obwohl Rapperswil die Kadenz an Torchancen erhöhte, schaffte es Wängi, nicht nur mit Glück, dagegen zu halten. Die Rapperswiler liessen nichts unversucht, doch die Gunst der Tüchtigen war auf der Seite der Hinterthurgauer. Der kollektive Spirit der Wängener bewies Läng, als er nach geschlagenem Meiler, den Ball auf der Linie noch abwehren konnte. Dann piff der Unparteiische das Spiel ab und Wängi liess seiner Freude freien Lauf.

Fazit: Wängi erkämpfte sich mit guter Taktik, viel Geduld verdient den zweiten Sieg in dieser Herbstrunde.

Tore: 0:1 34. Schneider

Sportplatz Grünfeld, Jona: 110 Zuschauer.

Verwarnungen: 37. Bommer (Wängi), 71. Meiler (Wängi), 71. Läng (Wängi), 80. P. Holenstein (Wängi), 89. Ajeti (Rapperswil)

Aufstellung Wängi: Meiler, Albert (80. D. Holenstein), Germann, Läng, Widmer, P. Holenstein (C), Burgermeister, Bommer, Serafino (73. L. Widmer), Böhi, Schneider (90. Perri).



Ersatzspieler: Ognissanti, Gafuri, Tuchs Schmid.

Abwesend: De Rosa, Gemperli, Tedesco, Keiser, Frei, Sandmeier, Herren, F. Widmer.

Aufstellung FC Rapperswil-Jona 1928 AG 2: Truniger, Pousa, Ajeti, Aerne, Sousa (82. Furrer), Loko, Imeri, Stumpo (77. Smajovic), Fritschi, Seferi, (61. Pierangeli), Mesto.

Ersatzspieler: Feltre, Spiniello, Mocan, Mwakunemwa.